

Fertigstellung für 2012 geplant

2008 starteten die Arbeiten für die Modernisierung des Linzer Stadions. Die Baumaßnahmen wurden in drei Abschnitte aufgeteilt, die so gewählt wurden, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb des LASK weitgehend aufrecht erhalten werden konnte. Ziel der Modernisierung war es, die Multifunktionalität des Gugl-Ovals zu erhalten und auszubauen sowie internationalen Standard zu erreichen.

Das Linzer Stadion ist gemeinsam mit der TipsArena und dem Olympiastützpunkt des Landes Zentrum des Linzer Spitzensports. Die sportliche Nutzung (Fußball, Leichtathletik) der Gugl-Arena ergibt gemeinsam mit kulturellen Großereignissen die von der Stadt angestrebte Multifunktionalität

Bei der Modernisierung des Linzer Stadions geht es vorrangig darum, die Funktionalität des Gugl-Ovals zu verbessern und die BesucherInnen-Kapazität für Sport- und Kulturveranstaltungen zu erhöhen. Ab Juli 2012, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, wird die maximale BesucherInnen-Kapazität bei Fußball- und Leichtathletikveranstaltungen bei 20.500 liegen. Bei Open Air Veranstaltungen werden künftig 40.000 Personen – 30.000 am Rasen und 10.000 auf den Rängen – im Stadion Platz finden. Insgesamt stehen 14.000 reine Sitzplätze zur Verfügung, für internationale Spiele 15.500.

AUF HOCHTOUREN...

...laufen derzeit die Umbauarbeiten im Bereich der bestehenden Sitzplatztribüne. Mundlöcher und Stiegenanlagen werden eingebaut, die VIP-Tribüne auf rund 900 Plätze vergrößert. Im Bauabschnitt 3 werden überdies TV-Studios, Kommentatoren- und Medienplätze sowie die Bereiche für die Stadionsicherheit, den Platzsprecher und dem Videoschnitt neu errichtet. Weitere Schwerpunkte sind der Umbau und die Neueindeckung der bestehenden Sitzplatzüberdachung mit Bogendächern sowie die Aufrüstung



**Sportreferentin Vizebürgermeisterin
Christiana Dolezal**

„Ab Sommer 2012 wird ein multifunktionales UEFA-Stadion der Kategorie 3 zur Verfügung stehen. Fußball-, Leichtathletik- und Kulturveranstaltung wie Open Airs

finden hier optimale Bedingungen vor.“

der Flutlichtanlage auf rund 2.000 Lux. Nachgerüstet werden alle sicherheitstechnischen Einrichtungen, die Medientechnik und die Beschallung.

WAS BISHER GESCHAH

Bauabschnitt 1 (Schiedermayrweg, Fertigstellung März 2009):

– Neuerrichtung der Buffetanlage im Sektor 5 (Ausgang



14.000 reine Sitzplätze stehen im Linzer Stadion zur Verfügung. Für internationale Fußball - Matches sogar 15.500.



Hautnah am Geschehen sind die BesucherInnen auch durch die neuen, 51 Quadratmeter großen Videowalls.



Das Stadion, die TipsArena (Bildhintergrund) und der Olympiastützpunkt des Landes (I.) bilden auf der Gugl das Zentrum des Linzer Spitzensports.

- Schiedermayrweg), neue WC-Anlagen, Erste Hilfe Raum, Personen-/Lastenaufzug, Lagerflächen, Technikräume
- Verbreiterung der Fluchttreppen vom Stadion-Wandelgang zum Schiedermayrweg.
- Errichtung eines Fluchttunnels unter Sektor 5 zur Anbindung des Stadion Innenfeldes an den Schiedermayrweg.
- Rückbauen der Besuchertrennzäune zum Spielfeld bei den Stehplatzsektoren 1 bis 7 auf eine Höhe von 1 m.
- Umlegen des Gäste-Fansektors von Stehplatzsektor 1 und 2 in den Sektor 8.
- Realisierung neuer gesicherter Zubringwege, Busparkplatz, Kassen-, Gastro- und WC-Anlagen, Perlustrierzonen, Netzeinhausung für Sektor 8, Glastrennwand zu Sektor 7, lückenlose Videoüberwachung dieser Bereiche.
- Adaptieren der LIVA-Räumlichkeiten im Zwischengeschoß im

- Sektor 8.
- Neuverglasung der Wandelgangrückwand von Sektor 5 bis 8.
- Generalsanierung der Stehplatzüberdachung.
- Montage von 2 Videowalls mit je 51 Quadratmetern.

Bauabschnitt 2 (Roseggerstraße + Sektor E):

- Errichtung eines Versickerungsbeckens für Niederschlagswasser im unteren Nebenfeld und eines Retentionsbeckens (Rückhaltebecken für Regenwasser) im Vorplatz Stehplatzeingang.
- Umstellung der Heizungsanlagen von Gasbetrieb auf Fernwärme (TipsArena + Stadion samt Rasenheizung).
- Neuherstellung des Stehplatzeingangsgebäudes „Roseggerstraße“ samt Flugdachkonstruktion im Bereich der Drehkreuzanlagen sowie neuer Vorplatzgestaltung.
- Erweiterung der bestehenden Sitzplatztribüne von 4.000 auf 5.950 BesucherInnen durch Zubau eines überdachten Sitzplatzsektors „E“ und Umbau der Stehplatzsektoren 1 und 2 zu einem Sitzplatzsektor.
- Neubau eines Technikellers (Notstrom + Trafo) im westlichen Vorplatz der TipsArena.

Durch die durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen sowie durch die Realisierung der von der UEFA vorgegebenen Maßnahmen, wie etwa Barrierefreiheit, Erweiterung der Zutrittskontrolle, Videoüberwachung usw. wird das Gugl-Oval von der Kategorie 2 in ein UEFA-Stadion der Kategorie 3 aufgewertet. Die Projektentwicklung führt das Gebäudemanagement der Stadt Linz durch. Durch die Umstellung von Gas auf Fernwärme wird auch dem Umweltschutzgedanken Rechnung getragen.



Bereits fertiggestellt ist das neue Stehplatzeingangsgebäude, das sich an der Roseggerstraße befindet. Überdies wurde der Vorplatz neu gestaltet.

PETER PRASS

Impressum

Lebendiges Linz Stadtmagazin

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
Stadt Linz, Stadtkommunikation
Linz, Hauptplatz 1, 4010 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner

Redaktion:
Peter Prass, Tel.: +43 732 7070 1368, Fax: +43 732 7070 1313
E-Mail: peter.prass@mag.linz.at.
Luftbilder: StPL/Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005

Druck und Herstellung:
Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten.

Für den Anzeigenteil verantwortlich:
Pepi Lehner, Niederösterreichisches Pressehaus
Tel.: +43 664 4112222, E-Mail: p.lehner@np-druck.at.
Auflage: zirka 116 500 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtkommunikation Linz, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner
Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen
(Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung,
Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.